

Ein Leben für das Ehrenamt



Geboren wurde Herbert Fostel am 12. August 1936, in Frankfurt am Main. Seit seinem 20. Lebensjahr hat sich der Jubilar für die Gemeinschaft ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Als Multifunktionär, für das Brauchtum „Fastnacht“ und Sport, ist er stets mit Herz und Verstand am Puls der Zeit.

Als Schriftführer im Sportbund Hessen und Pressewart beim FSV Frankfurt 1899 e.V. in den 50er Jahren, begann seine ehrenamtliche Laufbahn. Daneben war er auch als Talentförderer für die damaligen Abteilungen „Fußball, Hockey und Leichtathletik“ zuständig.

Seine ersten journalistischen „Gehversuche“ machte er für die Frankfurter Rundschau, mit den redaktionellen Betätigungsfeldern Sport und Kommunalpolitik.

In den damaligen Zeiten war er auch im Komitee der Bad Sodener Karnevalsgesellschaft 1948 e.V. aktiv. Öffentlichkeitsarbeit und alle sonstige organisatorischen Aufgaben gehörten dazu.

Auf seine Initiative hin, wurde erstmals nach dem zweiten Weltkrieg in den 60er Jahren eine Rathaus-Erstürmung mit Garden aus dem Main-Taunus-Kreis ausgerichtet, die vom hessischen Fernsehen jeweils übertragen wurden.

Auf Grund seiner Kontaktpflege konnte Fostel auch Stars aus Funk und Fernsehen in den Prunkfremdensitzungen präsentieren.

Eine Vielzahl an Orden schmückt die Wand in seinem Arbeitszimmer. Gezählt hat er sie nie, doch es sind freudige Erinnerungen an närrische Zeiten.

Passend dazu sein Wahlspruch aus der Feuerzangenbowle von Heinrich Spoerl: „Mit den Träumen die wir spinnen und den Sehnsüchten, die uns treiben, wollen wir uns begnügen.“

Durch die Heirat mit einem Meenzer Meedsche, wechselte der Jubilar in die hiesige Fastnachtshochburg. Vor 38 Jahren trat er als Mitglied beim KCK ein, geworben vom unvergessenen KCK-Präsidenten Rolf Braun. Ehrenamtlicher Berichterstatter aus dem Club-Geschehen.

Herbert Fostel war 27 Jahre im Ehrenoffiziers-Corps der Mainzer Ranzen-Garde, unter der Ära des damaligen Feldmarschalls und Präsidenten Max Kress, war er auch Mitorganisator, beim 150 jährigen Gardejubiläum -1987- als Vorsitzender des Ausschusses für Öffentlichkeit und Medien.

28 Jahre Mitglied bei den „Mombacher Bohne Beitel“, die er ebenfalls journalistisch unterstützt hat. Beim 125 jährigen Jubiläum der Kasteler Jocus-Garde war es für ihn, als Ehren-Offizier, eine Pflicht, die Laudatio beim närrischen Staatsempfang zu halten.

Die „Treuen Husaren“, unter General-Feldmarschall Axel Bernais, gehören auch zu seinem närrischen Freundeskreis. Im Kostheimer Karnevals-Verein 1923 e.V. ist er seit vielen Jahren im Ressort für Medien und Marketing ehrenamtlich zuständig.

2011 konnte er als Jubiläums-Berater, für närrische 88 Jahre beim KCV, „Meilensteine“ setzen. Als Mitinitiator für die „närrische Weinprobe im Kloster Eberbach“, konnte er sich einbringen. Seit 2015 kann der KCV dadurch ein zusätzliches Highlight im Rheingau präsentieren.

Im sportlichen Bereich konnte der Jubilar, Ende der 60er Jahre, eine neue sportliche Heimat bei der „Kasteler Fußballvereinigung 06 e.V.“ finden. In den „Goldenen 70er Jahren“ war Herbert Fostel als Jugendleiter zuständig. Es war eine Blütezeit für die „06-er-Talentschmiede“.

Hier konnte er sein Organisationstalent und Gespür für Jugend-Motivation unter Beweis stellen. Große Fußballturniere, National und International, Auslandsfahrten, Weihnachtsfeiern im Kasteler Bürgerhaus, mit 500 Teilnehmern, gehörten zum Standard der Fußball-Jugendabteilung.

Auch auf sozialer Ebene engagierte er sich für die Aktion der Rhein-Main-Presse, zur Unterstützung des Mainzer „Behinderten-Vereins“ für Jugendliche mit Sondersammlungen und viel persönlichem Einsatz bei KFV 06.

Zu seiner persönlichen Laufbahn im Vorstand zählten: Jugendleiter, Beisitzer, Schriftführer bis zum zweiten Vorsitzenden. Zu seinem ehrenamtlichen Einsatz gehören die Gewinnung von Mitgliedern, Vorstand und Sponsoren. Auf Grund seiner Vermittlung konnten durch

Sponsoren-Unterstützung die Alt-Bankschulden, aus den 70er Jahren, die durch Station-Neubau entstanden waren, getilgt werden.

Gezielte Öffentlichkeitsarbeiten sind sein Markenzeichen. 1979, bei der Stadioneinweihung mit Naturrasen, Stehterrassen und Vortribüne, war er auch maßgeblich mit eingebunden. 1981 beim 75-jährigen Vereinsjubiläum gehörten Festschrift und Chronik zu seinen ehrenamtlichen Aufgaben.

2006 beim 100 jährigen Vereinsjubiläum stand Herbert Fostel mit viel Engagement dem Festausschuß, als Jubiläumsberater, ehrenamtlich zur Seite. In seiner Amtsperiode als Pressesprecher fielen unter anderem:

Ab 2007 war er aktiver Befürworter für das „Kinder-Spiel und Sportfest für AKK“, die durch Jutta Deusser-Bettin gegründet wurde. 2008 Erfolgreiche Brunnenbohrung mit „Wassermarsch“ für den Naturrasen. 2008 Impulse konnte der Jubilar bei der 100-Jahr-Benefiz-Feier der Eingemeindung Mainz-Kastel, setzen. 2009 Größte Investition in der Vereinsgeschichte. Kompletter Neubau für einen erfolgreichen Kunstrasen. 2010 Neuer „DFB-Stützpunkt für Talentförderung“ im KFV 06-Stadion. Diese Berufung hat einen besonderen Stellenwert auch für AKK.

Seit 25 Jahren ist Herbert Fostel Mitglied beim 1.FSV Mainz 05. Als 05er-Fan zählte er nicht zu den „Trittbrettfahrern“ beim Höhenflug in die 1. Bundesliga. Auf Grund der damaligen mäßigen Zuschauer-Resonanz im Mainzer Bruchweg-Stadion, lautete die Schlagzeile in einer Boulevard-Zeitung: „Mainzer steigt auf und keiner merkt es...“

Auch im 80. Lebensjahr steht der Jubilar, als ehrenamtlicher „Medienberater“ der KFV 06 und KCV, mit Rat und Tat zur Verfügung.

Als Hobby-Berichterstatter und Chronist ist Herbert Fostel mit seinem Freund und Hobbyfotograf Peter Stoiber, für die Vereine und Institutionen –honorarfrei- in AKK für die Medien im Einsatz. Dazu stellt er verschmitzt mit einem abgewandelten Sprichwort fest „Alter schützt vor Arbeit nicht...!“

(Marita Klemt)